

Flung-Lawine Projekt 2020

Gemeinde See

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass für die Erweiterung des Projektes Flung-Lawine 2020 ist unter anderem das Lawinenergebnis vom 15. März 2019 in Folge der enormen Schneefälle in Kombination mit starker Bewindung mit einer Reichweite bis in die Trisanna. Dabei löste sich unterhalb der Pezinerspitze eine Oberlawine die als Mischlawine durch die steile Lawinenbahn der Flung-Lawine abstürzte und trotz der bestehenden Verbauungen bis in den Talboden bis zur Trisanna gelangte.

Das Lawinenverbauungsprojekt Flung-Lawine von 2002 wurde in den letzten Jahren kontinuierlich umgesetzt, wobei nach den umfangreichen Sanierungen im vergangenen Jahr 2019 die Geldmittel ausgeschöpft wurden.

Der Bereich unterhalb der Trogschulter (auf 2.300 m Seehöhe) weist noch signifikante Gebiete auf, die unverbaut sind und in denen erhebliche Schneemassen abgleiten und durch Lawinen mobilisiert werden können. Diese verbleibenden potentiellen Anbruchgebiete sind ebenfalls zu stabilisieren.

Was wird geschützt?

Projektziel ist der Schutz des Siedlungsraumes und vor allem der Schutz der B 188 Paznauntalstraße.

Gesamtkosten

€ 5.700.000,00

Welche Maßnahmen sind geplant?

Errichtung von 3.600 lfm Lawinenanbruchverbauungen aus Stahl mit Ergänzungen im Bereich unterhalb der Pezinerspitze sowie 230 lfm Schneeverwehungszaun.

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Kappl liegt ein ministergenehmigter Gefahrenzonenplan aus dem Jahr 2016 vor. Für die Gemeinde See liegt ein ministergenehmigter Gefahrenzonenplan aus dem Jahr 2009 vor.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2020 bis 2027

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde Galtür
- Gemeinde Ischgl
- Gemeinde Kappl
- Gemeinde See
- Landesstraßenverwaltung

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Oberes Inntal

Langgasse 88, 6460 Imst

Tel.: +43 5412 66 531-0, E-Mail: imst@die-wildbach.at

Weitere Informationen

www.bmlrt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at